



Internationaler  
Verband der  
Naturtextilwirtschaft e.V.

## **NATURTEXIL IVN zertifiziert BEST**

### **Textilstandard Version 7.0**

(rechtsverbindliche Version)

Copyright: © **2024**:

Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft e.V. (IVN)

Datum der Veröffentlichung:

01. September 2024

Datum des Inkrafttretens:

Für alle Unternehmen mit der nächsten BEST Zertifizierung,  
jedoch spätestens zum 1. Juli 2025.

Kontakt:

[www.naturtextil.de](http://www.naturtextil.de), [info@naturtextil.com](mailto:info@naturtextil.com)

# Inhaltsverzeichnis

1	Geltungsbereich.....	4
2	Prinzipien.....	4
2.1	Struktur.....	4
2.2	Referenzdokumente.....	4
2.2.1	Aktuelle Version des Global Organic Textile Standard (GOTS) und die dort erwähnten Referenzdokumente.....	4
2.2.2	Manual für die Umsetzung des BEST.....	4
2.2.3	Nutzungsbedingungen für das NATURTEXTIL BEST Zeichen.....	4
2.2.4	Betriebszertifikat.....	5
2.2.5	Warenbegleitzertifikate.....	5
2.2.6	Freigabe für die Kennzeichnung von BEST Waren.....	5
2.3	Revisionen.....	5
2.4	Anerkannte Zertifizierer.....	5
2.5	Kennzeichnung.....	5
3	Grundlegende Anforderungen.....	6
4	Zusätzliche BEST Anforderungen.....	6
4.1	100% Bio-zertifizierte Naturfasern.....	6
4.2	Verbot der Verwendung von Fasern aus "Bio in Umstellung".....	6
4.3	Verbot der Verwendung von GVO Fasern – erhöhte Sicherheit.....	6
4.4	Verbot des Einsatzes von schwermetallhaltigen Farbstoffen und Zusätzen.....	7
4.5	Verbot des Einsatzes von chlorhaltigen Hilfsmitteln und Chemikalien.....	7
4.6	Verbot des Einsatzes von silikonhaltigen Chemikalien.....	8
4.7	Verbot des Einsatzes von optischen Aufhellern.....	8
4.8	Verbot der Anwendung von Merzerisieren und Laugieren.....	8
4.9	Verbot der Verwendung von hochveredelnder Ausrüstung.....	8
4.10	Vision für Chemikalien aus nachwachsenden Rohstoffen.....	8
5	Definitionen.....	9
6	Liste der Abkürzungen.....	10
7	Verfügbarkeit von Dokumenten.....	10
Anhang		
1	Modul Herkunftsnachweis.....	11
	Anforderungen.....	11
	Kennzeichnung.....	11

## **Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN) e.V.**

Der Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN) e.V. ist ein Verband, der Textil- und Bekleidungsproduzenten, Händler und Institutionen über die gesamte Herstellungskette hinweg mit dem Ziel vereint, gemeinsam eine ökologische und möglichst verbrauchernahe, sozialverträgliche Textilproduktion zu fördern. So haben Tradition, Zusammenhalt und Verantwortung bei uns einen hohen Stellenwert. Aber auch Fortschritt und Transparenz sind uns sehr wichtig. Diese Werte tragen wir mit unserer Arbeit durch die gesamte Naturtextilproduktion bis hin zu den Verbrauchern der zertifizierten Produkte. Die inhaltlichen Werte Natur und Mensch, die es zu schützen, zu bewahren und zu achten gilt, spiegeln sich in sämtlichen unserer Tätigkeitsfelder und in unseren Qualitätszeichen wieder.

### **Vision**

BEST zertifizierte Textilien bestehen aus 100 % natürlichen, nachwachsenden, bio-zertifizierten Rohstoffen. Einzig bei Zutat und Accessoires sind synthetische Materialien zugelassen. Unsere Vision ist es, zukünftig Textilien ausschließlich mit Chemikalien, Farbstoffen und Hilfsmitteln zu veredeln, die aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt werden.

Die GOTS Sozialstandards, auf die sich der BEST bezieht, haben in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen und wir sind stolz darauf, Teil dieses kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu sein. In dieser Version unserer Richtlinie haben wir uns dazu entschieden, auf zusätzliche BEST Anforderungen im Sozialbereich zu verzichten. Dennoch möchten wir betonen, dass wir weiterhin die Entwicklungen der weltweiten Arbeitsbedingungen aufmerksam verfolgen und fest entschlossen sind, uns weiterhin für die Optimierung der Sozialanforderungen einzusetzen.

### **Ziele des BEST Standards**

Mit dieser Vision vor Augen, haben wir uns zum Ziel gesetzt

- die Nutzung von Chemikalien und Accessoires/ Zutat aus nachwachsenden Rohstoffen zu bevorzugen
- die Verständlichkeit und Umsetzbarkeit des BEST zu verbessern
- den BEST um thematisch organisierte Module zu erweitern (siehe Anhang)
- die positive ökologische Bilanz der nach BEST hergestellten Textilien und die daraus resultierende bessere Kreislauffähigkeit im Vergleich zu Textilien aus synthetischen Fasern auszubauen und sichtbar zu machen

In diesem Sinne unterliegen unsere Qualitätszeichen für die nachhaltige Textil-, Bekleidungs- und Lederproduktion seit Jahrzehnten einem stetigen Verbesserungsprozess, der kritischen Verbrauchern seit jeher eine einfache und sicherere Produktauswahl ermöglicht. Stetige Revisionsprozesse, durch welche Kriterien stets an neuste Erkenntnisse angepasst werden, führen uns kontinuierlich näher an das Idealbild unserer Vision von einer menschenwürdigen und naturerhaltenden Textilproduktion.

## **1. Geltungsbereich**

Der Standard umfasst die Verarbeitung, Konfektion, Verpackung, Kennzeichnung sowie den Handel und Vertrieb von Textilien, die aus 100% zertifiziert biologisch erzeugten Naturfasern bestehen.

Bei den Endprodukten kann es sich unter anderem um Fasern, Garne, textile Flächen, Bekleidung, textile Accessoires (zum Mitführen oder Anziehen), textile Spielzeuge, Heimtextilien, Matratzen, Bettwaren, Hygieneprodukte und Textilien mit Lebensmittelkontakt sowie teilzertifizierte Kombinationsprodukte handeln.

## 2. Prinzipien

### 2.1 Struktur

Die Grundanforderungen des NATURTEXTIL IVN zertifiziert BEST (im folgenden BEST genannt) basieren auf dem jeweils aktuell gültigen Global Organic Textile Standard (im folgenden GOTS genannt) inklusive aller darin aufgeführten mitgeltenden Dokumente. Über den als Basis zu verstehenden GOTS hinaus stellt der BEST einige weiterführende Anforderungen.

#### NATURTEXTIL BEST Standard = GOTS + 10 BEST Anforderungen

Es gelten immer die im BEST aufgeführten strengeren Kriterien gegenüber den im GOTS aufgeführten Kriterien.

Eine hier umgesetzte überschaubare Darstellung der Kriterien soll dem Anwender/der Anwenderin die Handhabung und Durchführung der BEST-Zertifizierung in Ergänzung der zugrunde liegenden GOTS-Zertifizierung erleichtern und die Verständlichkeit verbessern.

### 2.2 Referenzdokumente

Zertifizierte Betriebe, zugelassene Zertifizierer und sonstige BEST Nutzer müssen bei der Anwendung des BEST die folgenden in diesem Kapitel aufgeführten Referenzdokumente beachten:

#### 2.2.1 Aktuelle Version des Global Organic Textile Standard (GOTS) und die dort erwähnten Referenzdokumente

[www.global-standard.org](http://www.global-standard.org)

#### 2.2.2 Manual für die Umsetzung des BEST

Enthält Auslegungen und Erläuterungen zu einzelnen Kriterien des BEST. Es soll inkonsistente, unangemessene oder falsche Auslegungen des BEST verhindern. Das Handbuch enthält außerdem Vorgaben und detaillierte Anweisungen für die Anwendung des BEST und die Umsetzung des damit verbundenen Qualitätssicherungssystems für Zertifizierer. Darüber hinaus gilt für alle weiteren nicht im BEST Manual geregelten Punkte das GOTS Implementierungshandbuch als Leitfaden.

[www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)

#### 2.2.3 Nutzungsbedingungen für das NATURTEXTIL BEST Zeichen

Das Dokument spezifiziert die Kennzeichnungsbedingungen für Unternehmen, die am BEST Zertifizierungssystem teilnehmen und legt die entsprechenden Gebühren fest. Es definiert außerdem Vorgaben zur Sicherstellung einer korrekten und konsistenten Anwendung der eingetragenen BEST Zeichen auf Produkten und in Werbemitteln.

[www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)

#### 2.2.4 Betriebszertifikat

Verarbeiter, Hersteller, Händler und Einzelhändler, die im Rahmen einer Zertifizierung durch einen zugelassenen Zertifizierer den Nachweis erbracht haben, dass sie in der Lage sind, die jeweiligen GOTS und BEST Kriterien zu erfüllen, erhalten ein BEST Betriebszertifikat (SC), das gemäß der Policy und Formatvorlage zur Ausstellung von Betriebszertifikaten ausgestellt wurde. Sie gelten

entsprechend als zertifizierte Betriebe.

[www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)

### 2.2.5 Warenbegleitzertifikate

Warenbegleitzertifikate (TCs) sind das wichtigste Instrument für die Rückverfolgbarkeit und Transparenz der BEST Lieferkette. TCs werden von BEST zugelassenen Zertifizierern in Übereinstimmung mit der Policy und Formatvorlage zur Ausstellung von Warenbegleitzertifikaten nach sorgfältiger Prüfung der BEST Waren auf ihrem Weg entlang der nach BEST zertifizierten Lieferkette ausgestellt.

Zertifizierte Betriebe, die kbA/kbT Rohfasern oder BEST Waren einkaufen, müssen BEST Betriebszertifikate und BEST Warenbegleitzertifikate (TCs), für die gesamte Einkaufsmenge einholen und aufbewahren. Die Zertifikate müssen von einem gemäß BEST zugelassenen Zertifizierer ausgestellt worden sein.

### 2.2.6 Freigabe für die Kennzeichnung von BEST Waren

Zertifizierte Betriebe, die das BEST Zeichen benutzen möchten, müssen das Formular zur Beantragung der Freigabe für die Kennzeichnung von BEST Waren ausgefüllt bei ihrem Zertifizierer einreichen.

[www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)

## 2.3 Revisionen

Der IVN-Richtlinienausschuss arbeitet unterstützend bei jeder GOTS Revision mit. Nach Abschluss einer GOTS Revision schließt sich der BEST an die neue GOTS Version an und ergänzt dessen Anforderungen an die textile Produktionskette im BEST Standard um BEST-Kriterien.

## 2.4 Anerkannte Zertifizierer

Die Zertifizierungsstelle muss eine gültige und anerkannte Akkreditierung für den gewählten Standard aufweisen, nach dem sie zertifizieren. Anerkannte Akkreditierungen sind die ISO 17065 Akkreditierung, NOP Akkreditierung, IFOAM Akkreditierung sowie IFOAM Global Organic Systems Akkreditierung. Zusätzlich müssen sich akkreditierte Zertifizierer mit dem Internationalen Verband der Naturtextilien vertraglich binden und registrieren lassen.

## 2.5 Kennzeichnung

Alle Anforderungen, die der GOTS Basisstandard an Dokumente und Kennzeichnung stellt, müssen von den BEST zertifizierten Unternehmen gleichermaßen in BEST konforme Dokumente und Kennzeichnung umgewandelt und nachgewiesen werden.

Es dürfen nur Textilwaren (Fertig- oder Zwischenerzeugnisse), die von einem zertifizierten Betrieb BEST konform hergestellt und durch einen zugelassenen Zertifizierer zertifiziert wurden, als BEST Waren gekennzeichnet, präsentiert, beworben oder verkauft werden.

Die Nutzung der BEST Zeichen muss immer die folgenden Spezifikationen enthalten:

- Das BEST Logo unter Verwendung des Zusatzes 'NATUREXTIL IVN zertifiziert BEST' (oder der Verkürzung NATURTEXTIL BEST).
- Einen Verweis auf den zugelassenen Zertifizierer, der die BEST Waren zertifiziert hat.
- Die Lizenznummer des zertifizierten Betriebs

Nur zertifizierte Betriebe können eine BEST Kennzeichnung auf einem Produkt und/oder einer Verpackung anbringen, entsprechend der vor der Anbringung durch den zugelassenen Zertifizierer des zertifizierten Betriebs erteilten Freigabe.

Die Kennzeichnung von BEST Waren, die im Einzelhandel verkauft werden, ist verpflichtend.

Die Kennzeichnung und Bewerbung von BEST Waren muss der jeweils gültigen Fassung der Nutzungsbedingungen für das NATURTEXTIL BEST Zeichen entsprechen.

[www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)

### 3. Grundlegende Anforderungen

Jeder Betrieb, der eine BEST Zertifizierung anstrebt, muss auch GOTS zertifiziert sein.

### 4. Zusätzliche BEST Anforderungen

#### 4.1 100% Bio-zertifizierte Naturfasern

100 % des Naturfaseranteils - außer Zutaten und Accessoires - müssen aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft bzw. Tierhaltung (kbA bzw. kbT) stammen. Ergänzendes Fasermaterial ist bei BEST Waren nicht erlaubt.

Zugelassen sind Naturfasern, die für den jeweiligen Erzeugungsbereich (pflanzliche oder tierische Erzeugung) gemäß einem in der IFOAM Standardfamilie zugelassenen Standard als „kontrolliert biologisch angebaut/erzeugt (kbA/kbT)“ zertifiziert wurden. Dazu gehören die Verordnung (EU) 2018/848, das USDA's National Organic Program (NOP), das APEDA's National Programme for Organic Production (NPOP) und der China Organic Standard GB/T19630.

Es dürfen keine Fasern eingesetzt werden, die aus Erzeuger-Projekten stammen, denen unwiderlegbar wiederholt grobe Verstöße gegen die ILO Kern-Arbeitsnormen (sofern diese relevant für die Landwirtschaft sind) bzw. Verstöße gegen die Prinzipien des Tierschutzes nachgewiesen wurden.

Auch der Einsatz von Fasern, die aus Projekten stammen, für die unwiderlegbar nachgewiesen wurde, systematisch aus illegal angeeigneten Agrarflächen (Land Grabbing) zu stammen, ist verboten.

#### 4.2 Verbot der Verwendung von Fasern aus „Bio in Umstellung“

Fasern aus "Bio in Umstellung" sind unzulässig. Temporär gültige Ausnahmen im Falle einer Rohstoffknappheit werden auf Antrag vom IVN Richtlinienausschuss geprüft.

#### 4.3 Verbot der Verwendung von GVO Fasern – erhöhte Sicherheit

Für biozertifizierte Baumwolle muss grundsätzlich vor Eintritt in die BEST-Verarbeitungskette über aussagekräftige GVO-Analysen an Samen und Rohfasern nachgewiesen werden, dass keinerlei absichtliche Kontamination der Ware mit genveränderter Baumwolle stattfand. Auch im späteren Produktionsverlauf ist eine Eintragung von genetisch veränderten Fasern nicht erlaubt.

Die nachfolgenden Grenzwerte für GVO sind für jede Charge unter Berücksichtigung einer unvermeidbaren Kontamination einzuhalten:

Parameter	Grenzwert	Testmethode
GVO in nicht entkörnter Rohbaumwolle darf als unvermeidbare Kontamination kleiner 0,9% (in Anlehnung an Regulation (EC) No 1830/2003 on the traceability and labelling of genetically modified organisms (GMOs) and the traceability of food and feed products produced from GMOs) enthalten sein.	< 0,9 %	siehe BEST Manual <a href="http://www.naturtextil.de/downloads">www.naturtextil.de/downloads</a>
GVO in Rohbaumwolle und in BEST-Waren nachfolgender Prozessschritte (z.B. Entkörnung, Spinnerei, Färberei...): Es ist eine maximale unerwünschte Gesamtverunreinigung durch GVO von kleiner 5 % akzeptabel. Eine beabsichtigte Beimischung von GVO/ konventionellen Fasern ist verboten. Tests, bei denen als Kontrolluntersuchung keine Baumwoll-DNA extrahiert bzw. nachgewiesen werden kann, werden nicht anerkannt und das Lot kann nicht als BEST Ware akzeptiert werden.	< 5 %	

#### 4.4 Verbot des Einsatzes von schwermetallhaltigen Farbstoffen und Zusätzen

Substanzgruppen	Kriterien
Schwermetalle	Unzulässig; Zusätze müssen schwermetallfrei sein (siehe BEST Manual <a href="http://www.naturtextil.de/downloads">www.naturtextil.de/downloads</a> ) Verunreinigungen in Zubereitungen dürfen die im Anhang definierten Grenzwerte nicht übersteigen.
Kupfer	Unzulässig; keine Ausnahme für kupferhaltige Farbstoffe.

#### 4.5 Verbot des Einsatzes von chlorhaltigen Hilfsmitteln und Chemikalien

Substanzgruppen	Kriterien
Chlorhaltige Hilfsmittel und Chemikalien	Unzulässig; keine Ausnahme für das Bleichen von Bastfasern.

#### 4.6 Verbot des Einsatzes von silikonhaltigen Chemikalien

Substanzgruppen	Kriterien
-----------------	-----------

Silikonhaltige Chemikalien	Unzulässig; z.B. Weichgriffmittel, Oberflächenbehandlungsmittel
----------------------------	--

#### 4.7 Verbot des Einsatzes von optischen Aufhellern

Substanzgruppen	Kriterien
Optische Aufheller	Unzulässig; optische Aufheller dürfen in keinem Vorbehandlungs- oder Veredelungsprozess verwendet werden. Farbmittel, müssen daher ebenfalls nachweislich frei von optischen Aufhellern sein (UV-Lampentest).

#### 4.8 Verbot der Anwendung von Merzerisieren und Laugieren

Behandlung / Prozess	Kriterien
Merzerisieren	Unzulässig; Laugieren zur Verbesserung der Farbstoffaufnahme ist als Ausnahme zulässig.

#### 4.9 Verbot der Verwendung von hochveredelnder Ausrüstung

Behandlung / Prozess	Kriterien
Flammhemmende Ausrüstung	Unzulässig;
Chemisch synthetische Hochveredelung	Unzulässig;

#### 4.10 Vision für Chemikalien aus nachwachsenden Rohstoffen

BEST zertifizierte Textilien bestehen zu 100 % aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen. Es ist die Vision des IVN zukünftig auch Chemikalien, wie Farbstoffe und Hilfsmittel, die in der Verarbeitung eingesetzt werden, aus erneuerbaren Rohstoffen zu nutzen. Darüber hinaus wünscht sich der IVN die Anwendung der 12 Principles of Green Chemistry ([www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)) bei der Entwicklung und Produktion von Textilchemikalien. Die Prinzipien beinhalten u. A. die Produktion weniger gefährlicher Substanzen, die Vermeidung von Abfall, eine energieeffiziente Herstellung und Nutzung, sowie die Verwendung nachwachsender Rohstoffe.

## 5. Definitionen

Begriff	Festgelegte Definitionen für den BEST Standard
Zutaten und Accessoires	Einzelteile, die BEST Waren aus funktionellen oder modischen Gründen hinzugefügt werden. Die am häufigsten verwendeten Accessoires und Zutaten sind im entsprechenden Kapitel der aktuellen GOTS Version aufgeführt. Die Verarbeitung dieser Zutaten und Accessoires fällt nicht unter den direkten Geltungsbereich des auf Vor-Ort-Inspektionen beruhenden BEST Zertifizierungssystems. Die für Zutaten und Accessoires geltenden BEST Kriterien sind im entsprechenden GOTS Kapitel aufgeführt.
BEST Waren	Textilerzeugnisse (Fertigware oder Zwischenprodukte), die nach dem BEST Standard von einem zertifizierten Betrieb gefertigt und durch einen zugelassenen Zertifizierer zertifiziert wurden.
Hersteller	Unternehmen innerhalb der Herstellungskette (nähende Industrie oder sogenannte CMT (cut, make, trim) Industrie bis hin zur Etikettierung und Endverpackung) von BEST Waren.
Mulesing	Entfernen der wolltragenden Hautstreifen im Steißbereich von Schafen, um Probleme durch Fliegenbefall zu vermeiden. Dies schließt alle Arten von Veränderungen des Steißbereichs ein, einschließlich Gefrierbrandverfahren/ Steining.
Natürliche Rohstoffe	Natürliche Rohstoffe sind alle Produkte oder Materialien, die von Pflanzen, Tieren oder aus dem Boden stammen. Mineralien und aus ihnen gewonnene Metalle gehören auch zu dieser Kategorie. Natürliche Rohstoffe beinhalten biotische Materialien (Materialien, die von lebenden Organismen stammen, wie (Bio-) Naturfasern, Holz, Leder, Horn, Muscheln, Knochen, Samen- und Pflanzenöle, usw.) und abiotisches Material (z. B. Minerale, Metalle, Stein).
Substanzen	Chemische Elemente und ihre Verbindungen, wie sie in der Natur vorkommen oder von der Industrie erzeugt werden.
Teilzertifiziertes Kombinationsprodukt	Es werden immer wieder Produkte hergestellt, die im eigentlichen Sinne nicht unter dem Begriff 'Textilien' zu bewerten sind, von denen jedoch ein Teil der Materialien BEST zertifiziert sind. Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Zertifizierers, die verbleibenden Komponenten auf eine Vereinbarkeit mit der IVN Produktphilosophie zu prüfen und ggf. ein Labelling mit 'teilzertifiziertes Kombinationsprodukt' (unter Nennung des zertifizierten Materialbestandteils) zu genehmigen. Ein Beispiel hierfür wäre ein Kinderwagen, der mit IVN BEST zertifiziertem Gewebe produziert wird. Im Zweifelsfalle soll der Zertifizierer den Standardgeber kontaktieren.
Verarbeiter	Unternehmen innerhalb der textilen Wertschöpfungskette von BEST Waren (von der Faseraufbereitung bis zur Veredelung).
Zertifizierter Betrieb	Händler, Einzelhändler, Hersteller oder Verarbeiter von BEST Waren, der von einem zugelassenen Zertifizierer kontrolliert und zertifiziert wurde.
Zugelassener Zertifizierer	Zertifizierungsinstitut, welches vom IVN anerkannt ist, um weltweit Kontrollen und Zertifizierungen gemäß des BEST durchzuführen. Eine aktuelle Liste der zugelassenen Zertifizierer befindet sich unter <a href="http://www.naturtextil.de/downloads">www.naturtextil.de/downloads</a> .
Zusatzstoffe	Substanzen oder Zubereitungen, die direkt als textiles Hilfsmittel, Farbstoffe oder Pigment eingesetzt/appliziert werden.
Zubereitung	Gemisch oder Lösung, die aus zwei oder mehr Substanzen besteht.

## 6. Liste der Abkürzungen

## Organisationen / Standards:

EC	Europäische Kommission
ETAD	Ecological and Toxicological Association of Dyes and Organic Pigments Manufacturers
EU	Europäische Union
GOTS	Global Organic Textile Standard
IFOAM	International Federation of Organic Agriculture Movements
ISO	Internationale Organisation für Normung
IVN e.V.	Internationaler Verband der Naturtextilwirtschaft
NOP	National Organic Program
USDA	Landwirtschaftsministerium der USA (United States Department of Agriculture)

## Andere

GHS	Global Harmonisiertes System
GVO	Genetisch veränderte Organismen (GMO = genetically modified organism)
kbA	kontrolliert biologischer Anbau
kbT	kontrolliert biologische Tierhaltung
SC	Scope Certificate (Betriebszertifikat)
TC	Transaction Certificate (Transaktionszertifikat)

## 7. Verfügbarkeit von Dokumenten

Dieser Standard, die Referenzdokumente und sonstige relevante öffentliche Informationen des Internationalen Verbands der Naturtextilwirtschaft können in digitaler Form unter der Mailadresse [info@naturtextil.com](mailto:info@naturtextil.com) angefordert werden oder im Internet unter [www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads) eingesehen werden.

# Anhang

## 1. Modul Herkunftsnachweis

Das Modul „Herkunftsnachweis“ regelt eine produktspezifische Kennzeichnung. Sie gibt Unternehmen die Möglichkeit, freiwillig die Länder der vorangegangenen Produktionsstufen zu deklarieren. Das Modul ist bei allen BEST zertifizierten Produkten anwendbar. Der Herkunftsnachweis muss für die letzte Prozessstufe und kann wahlweise für eine oder mehrere vorangegangenen Prozessstufen (auch Faserherkunft) erbracht werden. Die deklarierte Prozessstufe ist eindeutig am Produkt zu kennzeichnen.

Vor der Kennzeichnung ist dem Zertifizierer die Erfüllung aller nachfolgend genannten Anforderungen nachzuweisen.

### 1.1 Anforderungen

Zertifizierte Betriebe, die ein Herkunftsland ausweisen wollen, erfüllen grundsätzlich die dem BEST zugrunde liegenden Anforderungen an die Dokumentation des Warenflusses. Im Rahmen der jährlichen BEST Zertifizierung kann zusätzlich der Herkunftsnachweis wie folgt nachgewiesen werden:

Für jede ausgewiesene Produktionsstufe bzw. Produktionsland müssen für die gesamte Einkaufsmenge des jeweiligen Produkts gültige Warenbegleitzertifikate (= Transaktionszertifikate, TCs), welche von einem zugelassenen Zertifizierer ausgestellt sind, bezogen und aufbewahrt werden. Jedes Warenbegleitzertifikat (=Transaktionszertifikat, TC) muss das jeweilige Herkunftsland ausweisen.

Findet eine auszuweisende Produktionsstufe im Lohnauftrag statt, kann dieses Herkunftsland anstelle von Warenbegleitzertifikaten (= Transaktionszertifikaten, TCs) über die dazugehörige Rechnung und den Lieferschein nachgewiesen werden.

### 1.2 Kennzeichnung

Ausschließlich Textilien (Fertigwaren oder Vorstufenprodukte), die von einem zertifizierten Betrieb unter Einhaltung des BEST hergestellt und von einem zugelassenen Zertifizierer zertifiziert wurden (= BEST Waren), können zusätzlich mit einem BEST Herkunftsnachweis vertrieben, gekennzeichnet oder beworben werden.

Zusätzlich muss der Hinweis auf den zugelassenen Zertifizierer, der die betreffenden Produkte zertifiziert hat (z.B. Name des Zertifizierers und/oder Logo) sowie die BEST Lizenznummer des zertifizierten Betriebes (wie vom zugelassenen Zertifizierer vergeben) angebracht werden.

Die Kennzeichnung des Herkunftsnachweises darf grundsätzlich nur in Übereinstimmung mit den Nutzungsbedingungen für das NATURTEXTIL BEST Zeichen verwendet werden.

[www.naturtextil.de/downloads](http://www.naturtextil.de/downloads)

Der Herkunftsnachweis bezieht sich auf Länder und oder Wirtschaftsräume. Findet die Produktion/Verarbeitung einer Prozessstufe in mehreren Ländern/Wirtschaftsräumen statt, müssen mindestens die Länder/Wirtschaftsräume der beiden größten Produzenten/Verarbeiter genannt werden.